

Vorsaat	Saat	Keimblatt	Rosettenbildung	Schossen	Knospenbildung	Streckung Blütenstand	Blüte	Schotenbildung
---------	------	-----------	-----------------	----------	----------------	-----------------------	-------	----------------

**Grundwasserauflagen und Sicherheitsabstände:**  
Siehe Übersicht auf den Seiten 95–97.



**PRAXISTIPP**  
**Blocker** und **Aligator** sind Pyrethroide und werden bei zu hohem pH-Wert im Spritztank sehr schnell abgebaut. Um die Stabilität und somit die Wirkung von Blocker und Aligator zu erhalten, empfehlen wir, das Spritzwasser vor dem Einfüllen mit **Checkpoint** anzusäuern.

**UNKRAUTKONTROLLE**

<b>Voraufbau</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Solanis + Capone</b>	1,5l/ha + 0,25l/ha							Anwendung sofort nach der Saat, im Voraufbau vom Raps. Auf feuchten Boden und ein feinkrümeliges, abgesetztes Saatbett achten. Breitestes Wirkungsspektrum, inkl. Kamillen, Klebern, Vogelmiere, Taubnessel, Ehrenpreis-Arten, Storchschnabel und Kreuzblütler (Hirtentäschel, Hellerkraut, Rauke-Arten). <b>Capone</b> je nach Bodenart mit 0,2–0,33l/ha dosieren. <b>Solanis + Capone</b> können auch im Karstgebiet angewendet werden. In Grundwasserschutzzonen (S2+Sh): <b>Capone</b> 0,2–0,33l/ha + <b>Nikkel</b> 2–2,5l/ha im Voraufbau. Unkrautbekämpfung ohne Clomazone: <b>Solanis</b> 1,5l/ha + <b>Nikkel</b> 1,5–2l/ha im Voraufbau.
Ungräser inkl. Ausfallgetreide, Hirsen			<b>Ruga</b> 2–5l/ha						<b>Ruga</b> im Herbst spritzen. Auch Frühjahresapplikationen sind zugelassen. 2,5–3l/ha gegen einjährige Ungräser inkl. Hirsen und Ausfallgetreide. 5l/ha oder 2 × 2,5l/ha gegen Quecken und Raygras-Horste. Mischbar mit Fungiziden und Insektiziden.
Ungräser wie Ackerfuchsschwanz, Trepsen, Ausfallgetreide, Windhalm, Rispe				<b>Kerb Flo</b>	1,25–1,875l/ha				<b>Kerb Flo</b> wird im Herbst ab 4-Blatt-Stadium (BBCH 14) des Raps gespritzt, wenn der Boden feucht ist bzw. nachfolgend Niederschläge fallen. Behandlungen im Spätherbst bei kühlem Wetter ergeben die beste Wirkung. <b>Kerb Flo</b> erfasst auch resistenten Ackerfuchsschwanz sehr zuverlässig.
Kamillen, Klebern, Kornblume, Disteln					<b>Effigo</b>	0,35l/ha			<b>Effigo</b> wird im Frühling bis spätestens Stadium BBCH 50 gespritzt. Die Knospen müssen bei der Behandlung von den Blättern noch dicht umschlossen sein. Systemische Wirkung, wirkt am besten bei wüchsiger Witterung. Mischbar mit <b>Aligator</b> oder <b>Blocker</b> .

**KRANKHEITSKONTROLLE**

Phoma und Erhöhung der Standfestigkeit				<b>Sirocco</b> 1,5l/ha					Die Herbstbehandlung mit <b>Sirocco</b> im 6–8-Blatt-Stadium des Raps gegen Phoma bekämpft Infektionen am Wurzelhals und verbessert zusätzlich die Winterhärte. Im Frühling <b>Sirocco</b> zur Erhöhung der Standfestigkeit während dem Schossen anwenden. Die Frühjahrsbehandlung bekämpft Phoma-Infektionen am Stängel und hat einen Verkürzungseffekt. Max. eine Behandlung pro Kultur und Jahr mit <b>Sirocco</b> . <b>Casac</b> : Rapsfungizid mit starker Phomawirkung, schwächer wachstumsregulierend als <b>Sirocco</b> . Max. 1 Behandlung pro Kultur. Im Herbst erfolgt die Behandlung im 6–8-Blatt-Stadium, im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums. Sind 2 Behandlungen gegen Phoma geplant, <b>Sirocco</b> im Herbst und <b>Casac</b> im Frühling einsetzen.
Phoma				<b>Casac</b> 1l/ha					
Rapskrebs (Sclerotinia)							<b>Sirocco</b> 1,2l/ha		Aus agronomischer Sicht ist der beste Zeitpunkt für Behandlungen gegen Rapskrebs während der Blüte, wenn die ersten Blütenblätter abfallen (Stadium BBCH 65). Wir empfehlen aber, das Fungizid nicht in die Blüte zu spritzen, sondern spätestens bei Blühbeginn (BBCH 61) anzuwenden. Neben <b>Sirocco</b> oder <b>Casac</b> kann die Behandlung auch mit <b>Amistar</b> 1l/ha gemacht werden.
							<b>Casac</b> 1l/ha		

**SPEZIALBEHANDLUNGEN (AUCH FÜR DIE EXTENSO UND IP-SUISSE PRODUKTION)**

Algenextrakt zur Verbesserung der Schotenplatzfestigkeit				<b>Preludio</b> 1l/ha					Reduziert Drusch- und Vorernteverluste und ermöglicht so, das Ertragspotential auszuschöpfen. Mischbar mit den Fungiziden und Insektiziden.
Pflanzenstärkung, Förderung des Schotenansatzes					<b>Zeolite Omya</b> 30 kg/ha + <b>Sulfix</b> 3l/ha				Steinmehl auf Basis von Zeolith und flüssiger Schwefel-Blattdünger. 2–3 × im Knospenstadium, mit einer Brühmenge von 500–600l/ha.

**SCHÄDLINGSKONTROLLE**

Schnecken	<b>Schnecken-Linsen</b> 3 kg/ha oder <b>Steiner Gold Schneckenkorn</b> 5 kg/ha								<b>Schnecken-Linsen</b> oder <b>Steiner Gold</b> frühzeitig, direkt nach der Saat, streuen. Der Raps muss bis zum 6-Blatt-Stadium vor Schneckenfrass geschützt werden.
Rapserrdfloh, Rapsblattwespenlarven			<b>Aligator</b> 0,3l/ha						Behandlung beim Erreichen der Schadschwellen. Nur mit Sonderbewilligung. <b>Aligator</b> und <b>Blocker</b> : Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Werden <b>Aligator</b> oder <b>Blocker</b> im Herbst zur Bekämpfung des Rapserrdflohs eingesetzt, darf das jeweilige Produkt auch im kommenden Frühling 1 × eingesetzt werden.
			<b>Blocker</b> 0,2l/ha						
Rapsstängelrüssler				<b>Aligator</b> 0,4l/ha					Behandlung durchführen, wenn Schadschwellen erreicht sind. Nur mit Sonderbewilligung.
Rapsglanzkäfer, Kohlschotenrüssler, Kohlschotengallmücke, Stängelrüssler					<b>Blocker</b> 0,2l/ha				Behandlungen gegen Rapsglanzkäfer vor der Blüte durchführen, wenn Schadschwellen erreicht sind. Produkte alternierend einsetzen. <b>Blocker</b> einsetzen, falls neben wenigen Glanzkäfern auch Stängelschädlinge vorhanden sind. <b>Blocker</b> wirkt gut bei kühlen Temperaturen (8–15 °C). Resistenzsituation beachten. Benötigt eine Sonderbewilligung. <b>Audienz</b> : Max. 1 Behandlung/Kultur/Jahr. In der Praxis hat sich eine Mischung mit <b>Sulfix</b> (3l/ha) als Standard in der Glanzkäferbekämpfung bewährt. <b>Pistol</b> ist besonders geeignet für Anwendungen kurz vor der Blüte und hat eine starke Sofortwirkung.
Rapsglanzkäfer					<b>Audienz</b> 0,2l/ha				
					<b>Pistol</b> 0,15 kg/ha				

**DÜNGUNG**

Produkt	Wichtige Hinweise
<b>Bor Ammon-S</b> 6–7 kg/a	Bor fördert das Wachstum und die Wurzel-, Blüten und Fruchtbildung. Ideale Ergänzung zu langsam wirkendem N aus organischem Dünger.
<b>NovaTec 26</b> 3,5–4,5 kg/a	Die gesamte Stickstoffmenge wird bei Vegetationsbeginn ausgebracht, wobei die Aufteilung zwei Drittel NovaTec 26 (3,5–4,5 kg/a) und ein Drittel Ammonsalpeter (2–2,5 kg/a) die sicherste Variante ist.
<b>Complezal Microplant</b> 1,5–2l/ha	2 Behandlungen vor der Blüte wirken gegen allgemeinen Spurennährstoffmangel. Mischbar mit Fungiziden und Insektiziden der Omya.
<b>Complezal P Top</b> 4l/ha	Eine Behandlung im Herbst im 4–6-Blatt-Stadium vom Raps, zwei Behandlungen im Frühling zu Beginn Schossen und vor der Blüte. Mischbar mit Fungiziden und Insektiziden von Omya.
<b>Maneltra Bor Plus</b> 5l/ha <b>Maneltra Mg Plus</b> 1–2 kg/ha	Maneltra-Spurenstoffdünger sind untereinander und mit den Omya-Fungiziden und -Insektiziden mischbar.
<b>EPSO Bortop</b> 5–7,5 kg/ha	Senkt den pH-Wert der Spritzbrühe um 1–2 Einheiten. 1 Anwendung im Herbst, 2 Anwendungen im Frühjahr vor der Blüte. Mischbar mit Omya-Fungiziden und Omya-Insektiziden.

**Biopax Gelb Klebefallen**  
Zur Überwachung des Schädlingsbefalls. Klebefallen im Frühjahr bei Vegetationsbeginn, vor Einsetzen des Fluges des Stängelrüsslers aufstellen.